

# Stellungnahme

Eingebracht von: Vrisk BSc MSc, Sonja

Eingebracht am: 23.07.2018

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich Änderung des Amateurfunkgesetzes:

als junge, technisch interessierte Frau finde ich es kontraproduktiv, ein nichtkommerzielles Hobby in einem kommerziellen Gesetz untergehen zu lassen.

Mein Rufzeichen OE8YSQ ist sozusagen mein Markenzeichen, all meine Freunde kennen mich unter diesem. Sollte sich das nun alle paar Jahre ändern, ist das sehr unschön, sogar bei einer Heirat darf ich meinen Familiennamen behalten. Mathematisch gesehen sind genügend Rufzeichenvariationen vorhanden, da sich Amateurfunker in Österreich nicht gerade sprunghaft vermehren. Weiters finde ich eine massive Verteuerung der Lizenzgebühr für einen jungen Menschen, der vielleicht noch studiert oder eine Familie gründen will, untragbar, da es ja nur ein Hobby ist, es wird eh schon überall abkassiert.

Gerade Frauen sollten bei technischen Hobbies gefördert werden und nicht durch schlecht durchdachte Gesetze eingeschränkt. Meine Freunde aus aller Welt haben mehr Rechte bezüglich Frequenzen, als ich in Österreich.

Zum Thema Notfunk: das ist sowieso im Amateurfunkgesetz streng geregelt und ich sehe nicht ein, dass ich erst eine Genehmigung brauche, wenn ich im Katfall helfen will.

Wozu dann eine Prüfung, wenn man eh kein Recht hat, sicher seine Lizenz zu bekommen, also vielleicht nur mehr für die, die viel Geld zahlen, oder wie ist das zu sehen?

Kein Recht mehr auf ungestörte Frequenzen: ja die Industrie und die Powerlinebefürworter sind dem Staat sicher mehr wert, als ein paar dahergelaufene Funker, aber bei einem blackout sind diese "Spinner" dann immer noch imstande, einen Notfunkverkehr aufrecht zu erhalten, das hat sich in der Vergangenheit gezeigt und wird sich auch in Zukunft bewahrheiten. Ein Stück Draht, ein QRP-Sender mit 5 Watt, ein paar Batterien und eine Morsetaste und schon gehts, wenn der ganze digitale Kram und das Internet versagen. Aber mit diesen geplanten Auflagen ist es kein besonderer Anreiz mehr für junge Leute, dieses Hobby zu betreiben.

Mit freundlichen Grüßen, Sonja Vrisk, BSs MSc